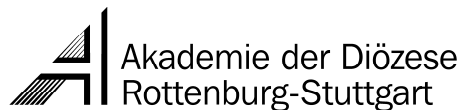


# Ausweisung – Zurückweisung – Abschiebung: Zwischen Aufenthaltsrecht und Exklusion

Herbsttagung  
des Netzwerks Migrationsrecht

9.-11. November 2012  
Tagungszentrum Hohenheim

gefördert durch:



## Programm

Freitag, 9. November 2012

18:00 Uhr  
**Abendessen**

19:00 Uhr  
**Begrüßung**

19:15 - 21.45 Uhr  
Abendpanel

**Ausländer als Gefahr? Vom Fremdenpolizeirecht zum europäischen Migrationsrecht**  
*Prof. Dr. Jürgen Bast, Uni Nijmegen*

Samstag, 10. November 2012

ab 8:00 Uhr  
**Frühstück und Morgenimpuls**

9:00 - 10:30 Uhr  
Gesamtpanel I

**Faktische Inländer und zwingende Ausweisung – Ist das deutsche Recht EMRK-konform?**  
*Prof. Hans Alexy, Bremen*

10.30 Uhr  
**Kaffeepause**

11:00 - 13:00 Uhr  
Workshops Teil 1

**1. Workshop: Praktische und rechtliche Probleme der Abschiebungsbeobachtung**  
*Prof. Dr. Alberto Achermann, Uni Bern*  
*Uli Sextra, Diakonie Mainz-Bingen*

**2. Workshop: Die Ausweisung in der Rechtsprechung des EuGH – Neue Entwicklungen auf dem Prüfstand**  
*Peter von Auer, Rechtsanwalt, Frankfurt a. M.*  
*Dr. Andrea Kießling, Uni Bochum*

**3. Workshop: Abschiebungshaft: Bedingungen im europa- und menschenrechtlichen Kontext und die Forderung nach Alternativen**  
*Heiko Habbe, Jesuiten-Flüchtlingsdienst Deutschland, Berlin*  
*Ulrich Stege, Uni Turin, Italien*

**4. Workshop: Krankheit als Vollstreckungshindernis. Die Rolle von Ärzten bei der Abschiebung**

*Kerstin Müller, Rechtsanwältin, Köln*  
*Dr. Hans Wolfgang Gierlichs, Arzt*

13:00 Uhr  
**Mittagessen**

14:00 - 16:00 Uhr  
Gesamtpanel II

**Schutz vor Zurückweisung auf Hoher See – Die extraterritoriale Geltung der Menschenrechte und des Flüchtlingsrechts**

*Dr. Tineke Strik, Uni Nijmegen*

**Vertrauen und Misstrauen in der EU – Rückführungen im Rahmen des Dublin-II-Verfahrens**  
*Dr. Constantin Hruschka, UNHCR Genf*

16:00 Uhr  
**Kaffeepause**

16:30 - 18:00 Uhr  
Workshops Teil 2

**5. Workshop: Auf zu neuen Grenzen? Sicherung der Außengrenzen, Externalisierung von Grenzschutz und menschenrechtlicher Rahmen**

*Matthias Lehnert, Berlin*  
*Franziska Vilmar, Amnesty International*

**6. Workshop: "Freiwillige" Rückkehr: Rückkehrprogramme, Rückkehrberatung und die Rolle der IOM**

*Katerina Kratzmann, IOM Österreich*  
*Corinna Wicher, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge*  
*Rebecca Einhoff, UNHCR Berlin*

**7. Workshop: Ausweisung und Abschiebung als Instrumente der Terrorismusbekämpfung?**

*Andrea Würdinger, Rechtsanwältin, Berlin*  
*Reinhard Boos, Sächsisches Innenministerium, Dresden*

**8. Workshop: Unionsbürger zweiter Klasse? Die Abschiebung der Roma in Frankreich 2010 / Second class Union citizens? The expulsion of Roma from France in 2010**

*Sina van den Bogaert, Legal Officer - European Commission, DG Regional Policy*  
*Krasimir Kanev, Bulgarisches Helsinki Komitee*

18:00 Uhr  
**Abendessen**

19:00 - 21.00 Uhr  
Abendpanel

## Vollzugsdefizite? Staatlich organisierte Abschiebungen und zivilgesellschaftlicher Protest

Podiumsdiskussion

Paul Middelbeck, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport

Julia Kümmel, Anti-Abschiebungsinitiativen

Dr. Stephan Beichel-Benedetti, Richter AG Heidelberg

Moderation: Marei Pelzer, Pro Asyl, Berlin

Sonntag, 11. November 2012

ab 8:00 Uhr

### Frühstück und Morgenimpuls

9:00 - 10:45 Uhr

Gesamtpanel III

### Rücknahmeabkommen und Entwicklungszusammenarbeit

Vera Eichenauer, Uni Heidelberg

Stefan Schlegel, Uni Bern

### Gender roles and „normal“ biographies in expulsion law

Dr. Betty de Hart, Uni Nijmegen

10:45 Uhr

### Kaffeepause

11:15 - 13.00 Uhr

### Gibt es Alternativen und wenn ja, für wen? Ausgeweiteter Ausweisungsschutz, Bleiberechtsregelungen für Geduldete und Regularisierungen für Sans Papiers

Podiumsdiskussion

Hubert Heinhold, Rechtsanwalt, München

Dr. Frank Wehinger, MPIfG, Köln

Dr. Manfred Schmidt, Präsident des BAMF

Moderation: N.N.

13:00 Uhr

### Mittagessen – Tagungsende

## Tagungsleitung

Klaus Barwig

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ivo Genchev, Kathrin Hamenstädt, Carsten Hoerich, Dr.

Andrea Kießling, Marei Pelzer

Netzwerk Migrationsrecht

## Zur Tagung

In der wissenschaftlichen und politischen Diskussion des Migrationsrechts steht vor allem die legale Zuwanderung im Fokus, die Kehrseite der Einwanderung – der Beginn und das Ende des (dann illegalen) Aufenthaltes – hingegen wird kaum näher betrachtet. Dies zeigt sich auf gesetzlicher Ebene beispielsweise daran, dass das Ausweisungs-, Zurückweisungs- und Abschiebungsrecht – also die Vorschriften, die die Aufenthaltsbeendigung regeln – von den Umstrukturierungen des Zuwanderungsgesetzes unbeeinträchtigt geblieben. Änderungen bestanden in den letzten 20 Jahren nur aus einem Hinzufügen von Befugnissen für die Ausländerbehörden, z.B. neuen Ausweisungsgründen, zum Teil möglicherweise sogar als Folge des jeweils aktuellen Zeitgeists. Dies steht im Widerspruch dazu, dass EGMR und BVerfG zum Thema Aufenthaltsbeendigung in den letzten Jahren eine differenzierte Rechtsprechung entwickelt haben. Auch auf unionsrechtlicher Ebene finden sich hierfür nunmehr Vorgaben, die umgesetzt werden müssen.

In diesem spannungsgeladenen Mehrebenenensystem – nationale gesetzliche, europäische und menschenrechtliche Vorgaben – steht das Recht der Ausweisung, Zurückweisung und Abschiebung. Muss es für bestimmte Gruppen einen absoluten Ausweisungsschutz geben? Lassen menschenrechtliche Vorgaben ein Rückführungsverfahren wie „Dublin-II“ oder eine Zurückweisung von Flüchtlingen auf Hoher See zu?

Diesen und anderen Fragen soll auf der Tagung nachgegangen werden. Es sollen hierbei sowohl grundsätzliche Aspekte beleuchtet als auch aktuelle praktische Themen diskutiert werden. Die Diskussion soll dabei nicht auf Deutschland beschränkt bleiben, sondern soll auch aktuelle Entwicklungen aus z.B. Frankreich, Italien und der Schweiz behandeln.

[www.netzwerk-migrationsrecht.de](http://www.netzwerk-migrationsrecht.de)

Förderung bpb beantragt

## Zur Teilnahme

### Tagungskosten

Tagungsbeitrag	EUR 25,00
Verpflegung	EUR 36,00
2 Übernachtungen im EZ (m.Fr.)	EUR 60,00
2 Übernachtungen im DZ (m.Fr.)	EUR 50,00
Ermäßigter Gesamtpreis f. Studierende im DZ	EUR 82,00

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistent: Sabine Ilfrich

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 721; Fax: +49 711 1640 821

E-Mail: [ilfrich@akademie-rs.de](mailto:ilfrich@akademie-rs.de)

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich oder online unter [www.akademie-rs.de](http://www.akademie-rs.de) spätestens bis zum 26. Oktober 2012.

Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Fernbleiben stellen wir Ihnen die Gesamtkosten in Rechnung. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogeühren.

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild "Stuttgart-Plieningen" scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.